

LA-Studium Anglistik/Hispanistik vs. Magister in diesen Fächern

Beitrag von „philosophus“ vom 26. April 2005 16:33

Zitat

das_kaddl schrieb am 26.04.2005 11:56:

Wenn ihr jemanden beraten solltet, Lehramt vs. Magister, was würdet ihr dabei berücksichtigen?

Ich bin zwar weder Englisch- noch Spanisch-Lehrer, kann aber trotzdem etwas zur Frage "LA oder Magister?" sagen.

Vorweg: ich beziehe mich auf die Studienordnungen, die ich kennengelernt habe, es mag davon abweichende Versionen geben.

Im Hinblick auf Scheine und SWS entspricht ein LA-Studium dem Magisterhauptfach; als LA'ler studiert man also zwei Magisterhauptfächer und ein bißchen [Pädagogik](#) (Ich gehe von Sek. II/I - also Gymnasium - aus, wg. Spanisch.)

Im Magisterstudiengang studiert man ein Hauptfach und zwei Nebenfächer (seltener: zwei Hauptfächer). Rechtlich sind die Abschlüsse gleichwertig - und z.B. beide mögliche Vorstufe etwa zur Promotion. Allerdings gibt es nicht wenige Professoren, die die Magisterleute lediglich aufgrund des angestrebten Abschlusses für die 'besseren' Studenten halten (aber das ist natürlich reines Vorurteils- und Schubladendenken).

Inhaltlich differiert das Studium nur wenig, die LA'ler müssen i.d.R. ein bißchen mehr als die Magisterleute auf die Schwerpunktsetzung achten - weil man ja an der Schule keine 'Fachidioten' brauchen kann.

Ganz pragmatisch könnte sich dein Cousin für beides einschreiben und die Veranstaltungen doppelt abrechnen lassen. (Wie das nach mit dem BA-MA-System aussieht, kann ich natürlich nicht abschätzen). Vielleicht wäre auch ein Doppelabschluss drin.

Generell war die LA-Prüfung bei uns - trotz des schlechteren Rufes - die schwierigere (Übersetzung ohne Wörterbuch, M.A.: Übersetzung mit Wörterbuch).

Zitat

Ich kann den Magister nicht recht einschätzen, v.a., weil es m.M. nach an einem

eindeutigen Berufsbild mangelt, LA schon eher. Abgesehen von der natürlich nicht zu vernachlässigenden persönlichen Disposition ("was liegt mir mehr?") habe ich als wesentliche zu berücksichtigende Faktoren für eine Studienwahl bisher diese:

- MA/LA: Auslandsaufenthalte unerlässlich, Finanzierung?
- MA: fehlendes eindeutiges Berufsbild, kann nachteilig sein ("Karriere" als Volontär)
- LA: Korrekturaufwand der Fächer
- LA: Perspektive der Fächerkombi an Schulen in Sachsen.

Auslandsaufenthalt: in der Tat unverzichtbar. Finanzierung: DAAD, Erasmus, PAD (speziell für LA)

Perspektiven Spanisch: Ich weiß nicht, wie's in Sachsen aussieht, aber in NRW ist Spanisch schwer im Kommen und könnte längerfristig sogar dem Französischen gefährlich werden.